

GRUNDLAGEN

Monitoring Bauen ausserhalb der Bauzonen

Standbericht 2016



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Raumentwicklung ARE
Office fédéral du développement territorial ARE
Ufficio federale dello sviluppo territoriale ARE
Uffizi federal da svilup dal territori ARE

IMPRESSUM

Herausgeber

Bundesamt für Raumentwicklung ARE

Autoren

Marco Kellenberger (ARE)

Rolf Giezendanner (ARE)

Projektbegleitung

Fachsektionen des ARE

Produktion

Rudolf Menzi, Leiter Kommunikation ARE

Zitierweise

ARE (2016), Monitoring Bauen ausserhalb Bauzonen – Standbericht 2016,
Bundesamt für Raumentwicklung, Bern

Bezugsquelle

www.are.admin.ch

11.2016

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	2
2	Einwohner und Beschäftigte	3
2.1	Die wichtigsten Zahlen	3
2.2	Einwohner ausserhalb der Bauzonen	3
2.3	Beschäftigte ausserhalb der Bauzonen	5
2.4	Einwohner und Beschäftigte ausserhalb der Bauzonen nach Gemeindetypen	6
2.5	Einwohner und Beschäftigte ausserhalb der Bauzonen nach Kantonen	6
2.6	Beschäftigte inner- und ausserhalb der Bauzonen nach Sektoren	7
3	Siedlungsflächen	8
3.1	Die wichtigsten Zahlen	8
3.2	Siedlungsflächen nach Teilkategorien innerhalb und ausserhalb der Bauzonen	8
3.3	Veränderung der Siedlungsflächen ausserhalb der Bauzonen	9
4	Gebäudeareal	10
4.1	Die wichtigsten Zahlen	10
4.2	Gebäudeareal ausserhalb der Bauzonen	10
4.3	Veränderung des Gebäudeareals ausserhalb der Bauzonen	11
5	Gebäudeflächen	12
5.1	Die wichtigsten Zahlen	12
5.2	Gebäudeflächen ausserhalb der Bauzonen nach Kantonen	12
5.3	Veränderung der Gebäudeflächen ausserhalb der Bauzonen nach Teilkategorien	13
5.4	Veränderung der Gebäudeflächen ausserhalb der Bauzonen nach Kantonen	14
6	Gebäude mit Wohnnutzung und Wohnungen	15
6.1	Die wichtigsten Zahlen	15
6.2	Saldo der Gebäude mit Wohnnutzung ausserhalb der Bauzonen	15
6.3	Wohnungen ausserhalb der Bauzonen	16
7	Anhang	17
7.1	Verwendete Literatur	17
7.2	Verwendete Grundlagedaten	17
7.3	Arealstatistik: Systematik der Siedlungsflächen	18
7.4	Tabellenverzeichnis	19
7.5	Abbildungsverzeichnis	19

1 Einleitung

Grundlagen zum Thema „Bauen ausserhalb der Bauzonen“ sind in der Raumentwicklung von grosser Bedeutung. Im Rahmen der zweiten Etappe der Revision des Raumplanungsgesetzes vom 22. Juni 1979 (RPG; SR 700) sollen die geltenden gesetzlichen Regelungen vereinfacht werden. Zugleich ist sicherzustellen, dass der Grundsatz eingehalten wird, das Baugebiet vom Nichtbaugebiet zu trennen. Ein im Zusammenhang mit dem Bauen ausserhalb der Bauzonen wichtiger Aspekt ist auch die Landschaft. Bauliche Veränderungen ausserhalb der Bauzonen haben oft sehr direkt Einfluss auf den Charakter eines Raums. Der Strukturwandel in der Landwirtschaft stellt den Abwägungsprozess „Erhaltung versus Entwicklung“ auf die Probe. Die ländlichen Räume sollen sich angemessen weiterentwickeln dürfen, auch baulich – und gleichzeitig ist eine weitere Überbauung in die Fläche auch in noch vergleichsweise dünn besiedelten Regionen nicht erwünscht.

Angesichts der politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen besteht ein hohes Interesse an Fakten und Zahlen. Das Monitoring zum Bauen ausserhalb der Bauzonen, welches das Bundesamt für Raumentwicklung ARE seit rund 10 Jahren verstärkt betreibt, erlaubt eine aktuelle und gesamtschweizerische Sicht. Vieles ist abhängig von den verfügbaren Daten. Einige Datengrundlagen sind zurzeit in starkem Wandel begriffen, und es kommen auch neue dazu. Insgesamt lässt sich sagen, dass die datenseitigen Verbesserungen für das Monitoring vorteilhaft sind. Die Kehrseite der Medaille sind die damit verbundenen, oft grossen methodischen Veränderungen. Dies macht es schwierig, Zeitreihen zu generieren - dabei sind gerade die Veränderungszahlen für ein Monitoring naturgemäss zentral. Immerhin lässt sich sagen, dass die nun vorliegenden Eckwerte bezüglich Ist-Zustand im Vergleich zum letzten Bericht („Standbericht 2011“) nochmals präziser und solider geworden sind.

Für die vorliegende Publikation wurden nur gesamtschweizerisch verfügbare Daten verwendet. Die Analysen basieren auf der Bauzonenstatistik mit Datenstand 2012. Eine räumliche Tiefenschärfe lässt sich somit nur ansatzweise herstellen. Die Kantone verfügen zum Teil über detailliertere Daten. Einige Kantone haben geradezu beispielhaft aufschlussreiche Analysen zum Bauen ausserhalb der Bauzonen vorgenommen. Dabei wurde teilweise auch den komplexen Wirkungszusammenhängen nachgespürt. Diesen Anspruch kann die vorliegende Publikation nicht haben. Das Monitoring wird auch in den kommenden Jahren weitergeführt und -entwickelt. Ein vermehrtes Zusammenführen von gesamtschweizerischen Zahlen und kantonalen Informationen könnte für die Zukunft zielführend sein.

Kurzüberblick: die wichtigsten Zahlen

Kapitel	Merkmal	Ausserhalb der Bauzonen, absolute Werte	Ausserhalb der Bauzonen, prozentuale Werte
2	Anzahl Einwohner	451'551	5.5
2	Anzahl Beschäftigte	223'806	4.5
3	Siedlungsflächen (ha)	116'082	37.7
4	Gebäudeareal (ha)	33'791	22.2
5	Gebäudeflächen (ha)	9'562	19.7
6	Anzahl Gebäude mit Wohnnutzung	192'894	11.3
6	Anzahl Wohnungen	263'207	6.0

Tabelle 1 Wichtigste Zahlen

Quellen und Datenstände: s. folgende Kapitel

2 Einwohner und Beschäftigte

2.1 Die wichtigsten Zahlen

Total Einwohner	8'139'606	100.0%
Einwohner innerhalb der Bauzonen	7'688'055	94.5%
Einwohner ausserhalb der Bauzonen	451'551	5.5%
Total Beschäftigte Personen	4'958'577	100.0%
Beschäftigte innerhalb der Bauzonen	4'734'771	95.5%
Beschäftigte ausserhalb der Bauzonen	223'806	4.5%

Tabelle 2 Einwohner und Beschäftigte innerhalb und ausserhalb der Bauzonen (Datenstand 2012/2013)

Quellen:

Bundesamt für Raumentwicklung ARE: Bauzonenstatistik Schweiz 2012

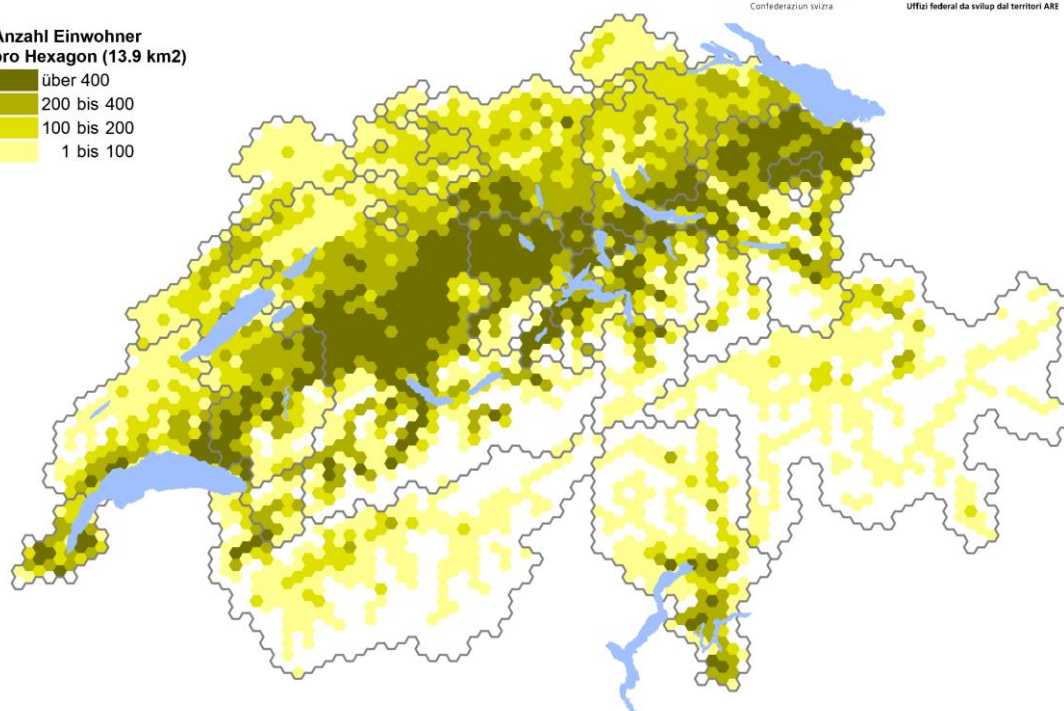
Bundesamt für Statistik BFS: STATPOP, STATENT, Stand 31.12.2013

2.2 Einwohner ausserhalb der Bauzonen

Einwohner ausserhalb der Bauzonen

Anzahl Einwohner
pro Hexagon (13.9 km²)

- über 400
- 200 bis 400
- 100 bis 200
- 1 bis 100



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Raumentwicklung ARE
Office fédéral du développement territorial ARE
Ufficio federale dello sviluppo territoriale ARE
Uffiz federal da svilup dal territori ARE

Quellen: INFOPLAN-ARE, GEOSTAT-BFS, swisstopo

© ARE

Abbildung 1 Anzahl Einwohner ausserhalb der Bauzonen, Datenstand 2012/2013

Quellen:

Bundesamt für Raumentwicklung ARE: Bauzonenstatistik Schweiz 2012

Bundesamt für Statistik BFS: STATPOP, Stand 31.12.2013

Die Karte zeigt, wo absolut betrachtet eine grosse Anzahl von Personen ausserhalb der Bauzonen wohnt. Es sind dies vor allem Regionen entlang der Alpennordseite (oft die traditionellen Streusiedlungsgebiete) und auch Teile des südlichen Tessins.

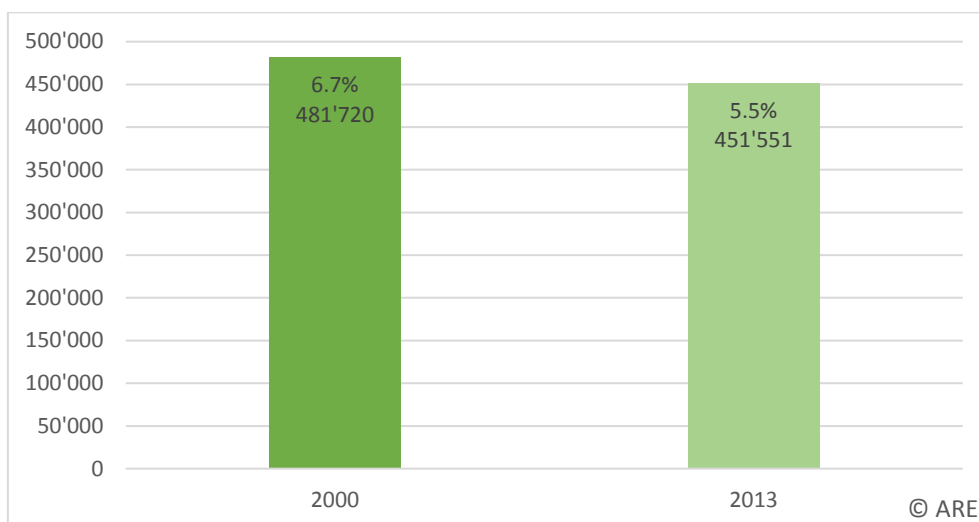


Abbildung 2 Veränderung der Einwohner ausserhalb der Bauzonen, Datenstand 2000/2013

Quellen:

Bundesamt für Raumentwicklung ARE: Bauzonenstatistik Schweiz 2012

Bundesamt für Statistik BFS: Eidg. Volkszählung, Stand 31.12.2000; STATPOP, Stand 31.12.2013

Im Zeitraum zwischen 2000 und 2013 hat die Zahl der Einwohner ausserhalb der Bauzonen um rund 30'000 abgenommen. Der Anteil an der gesamten Bevölkerung nahm von 6.7% auf 5.5% ab.

2.3 Beschäftigte ausserhalb der Bauzonen

Beschäftigte ausserhalb der Bauzonen

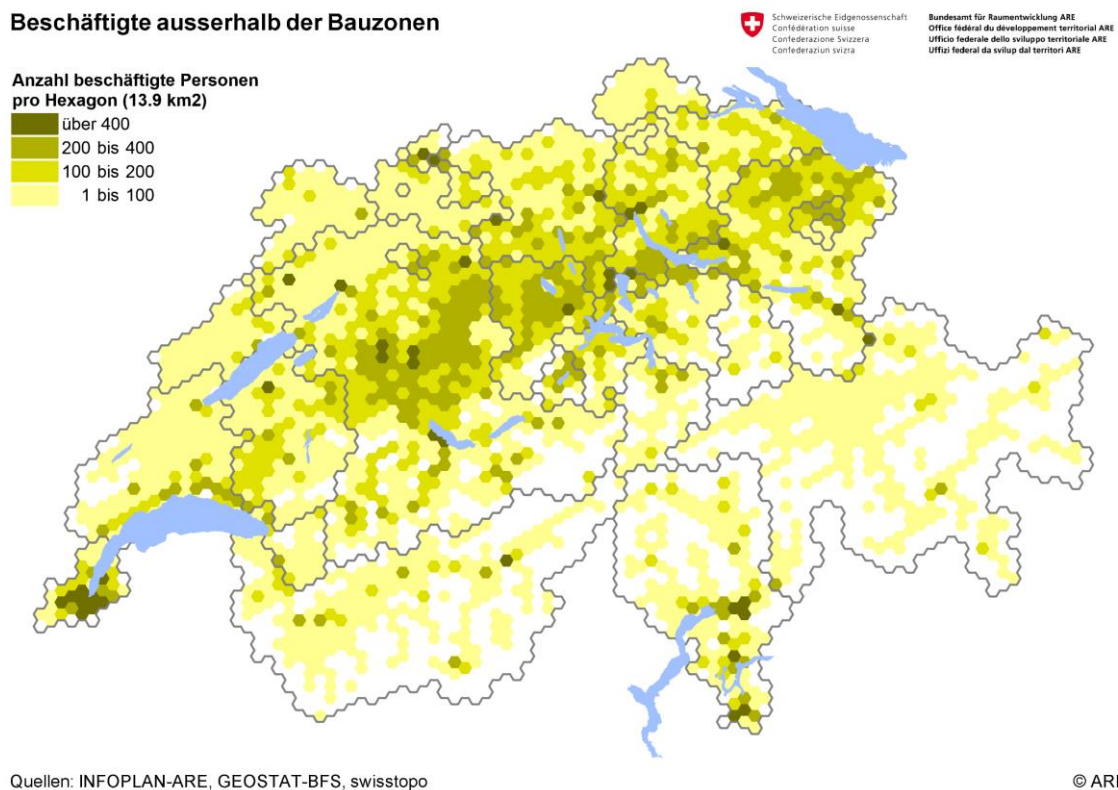


Abbildung 3 Anzahl Beschäftigte ausserhalb der Bauzonen (Datenstand 2012/2013)

Quellen:

Bundesamt für Raumentwicklung ARE: Bauzonenstatistik Schweiz 2012

Bundesamt für Statistik BFS: STATENT, Stand 31.12.2013

Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurde der gleiche Farbmastab gewählt wie bei den Einwohnern in Abbildung 1. Die räumliche Verteilung ähnelt derjenigen für die Einwohner ausserhalb der Bauzonen. Zumindest einzelne der sichtbaren „Ausreisser“ und auch Häufungen (etwa bei Genf) sind auf Unsauberkeiten oder Lücken in den Daten zu den Bauzonen zurückzuführen und dürfen daher nicht überinterpretiert werden.

2.4 Einwohner und Beschäftigte ausserhalb der Bauzonen nach Gemeindetypen

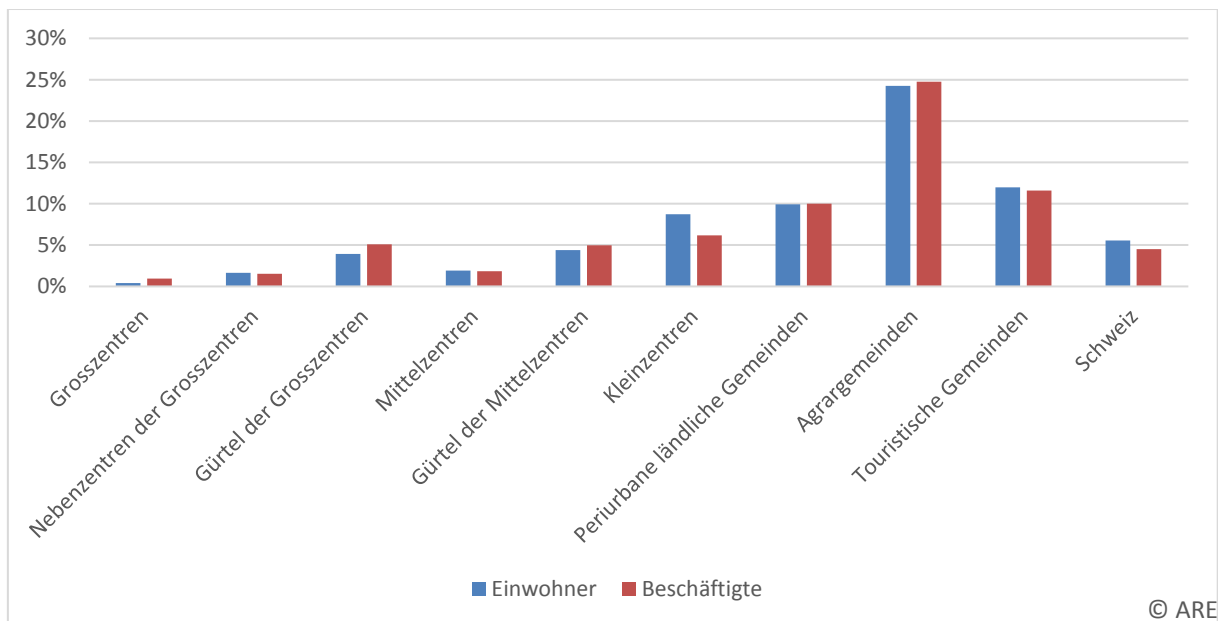


Abbildung 4 Anteil der Einwohner und der Beschäftigten ausserhalb der Bauzonen nach Gemeindetypen (Datenstand 2012/2013)

Quellen:

Bundesamt für Raumentwicklung ARE: Bauzonenstatistik Schweiz 2012

Bundesamt für Statistik BFS: STATPOP, STATENT, Stand 31.12.2013

Wie erwartet besteht ein Gefälle zwischen Zentrum und Peripherie. Vor allem die Gross- und Mittelzentren mit ihrem jeweiligen Umland weisen vergleichsweise tiefe Werte auf. Und ähnlich wie auf Ebene Schweiz zeigt sich auch pro Gemeindetyp eine grosse Übereinstimmung der Anteile – einzig bei den Kleinzentren liegt der Anteil der ausserhalb der Bauzonen lebenden Einwohner/innen doch um einige Prozentpunkte über dem Anteil der ausserhalb der Bauzonen Beschäftigten.

2.5 Einwohner und Beschäftigte ausserhalb der Bauzonen nach Kantonen

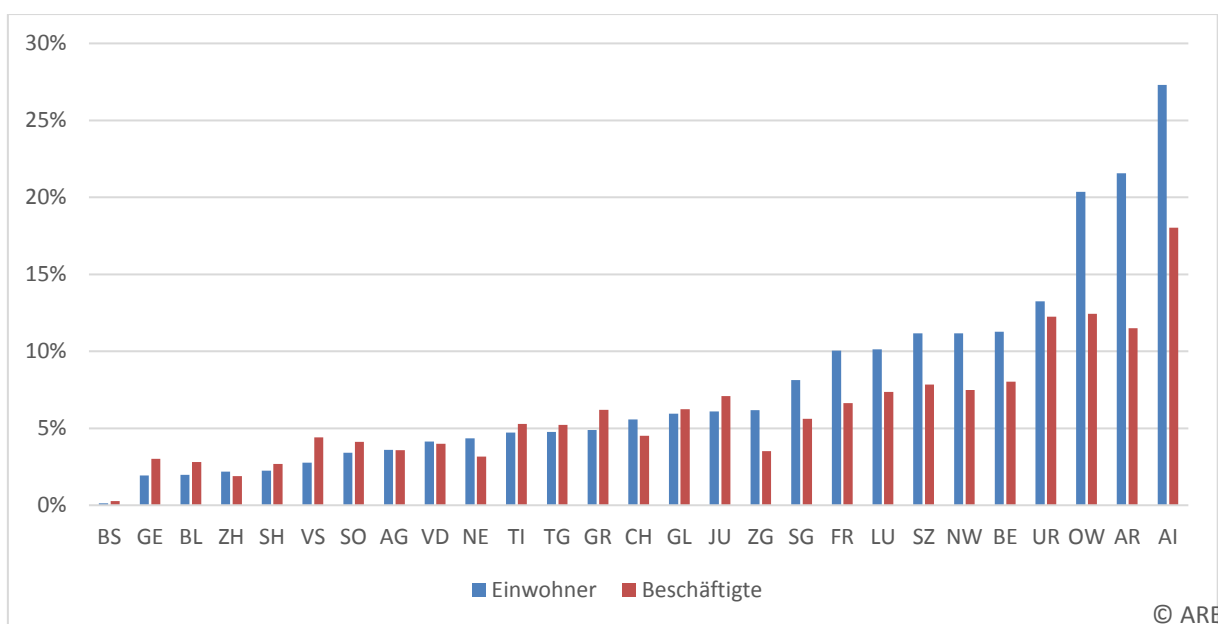


Abbildung 5 Anteil der Einwohner und der Beschäftigten ausserhalb der Bauzonen nach Kantonen (Datenstand 2012/2013)

Quellen:

Bundesamt für Raumentwicklung ARE: Bauzonenstatistik Schweiz 2012

Bundesamt für Statistik BFS: STATPOP, STATENT, Stand 31.12.2013

Was für die Schweiz insgesamt gilt, trifft auch auf die meisten Kantone zu: der Anteil der ausserhalb der Bauzonen wohnenden Einwohnerinnen und Einwohner liegt höher als der Anteil der ausserhalb der Bauzonen tätigen Beschäftigten. Klare Ausnahmen sind die Kantone GE, BL, VS, GR und JU.

2.6 Beschäftigte inner- und ausserhalb der Bauzonen nach Sektoren

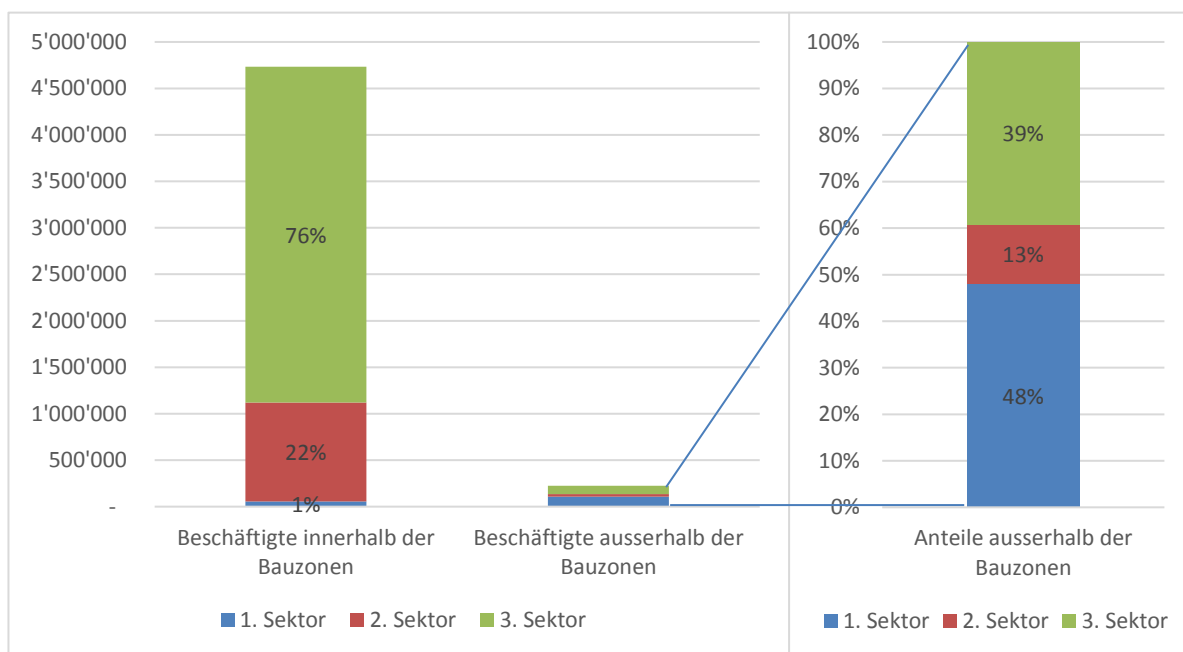


Abbildung 6 Beschäftigte inner- und ausserhalb der Bauzonen nach Sektoren (Datenstand 2012/2013)

Quellen:

Bundesamt für Raumentwicklung ARE: Bauzonenstatistik Schweiz 2012

Bundesamt für Statistik BFS: STATENT, Stand 31.12.2013

Der Anteil der Beschäftigten im ersten Sektor beträgt innerhalb der Bauzonen nur gerade 1%. Der dritte Sektor dominiert. Ausserhalb der Bauzonen sind hingegen 48% der beschäftigten Personen im ersten Sektor, 13% im zweiten Sektor und 39% im dritten Sektor tätig. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass „nur“ knapp die Hälfte der Arbeitsplätze ausserhalb der Bauzonen zum 1. Sektor gehören.

3 Siedlungsflächen

3.1 Die wichtigsten Zahlen

	ha	%
Total Siedlungsflächen	307'897	100.0
Siedlungsflächen innerhalb der Bauzonen	191'815	62.3
Siedlungsflächen ausserhalb der Bauzonen	116'082	37.7

Tabelle 3 Siedlungsflächen innerhalb und ausserhalb der Bauzonen (Datenstand 2009/2012)

Quellen:

Bundesamt für Raumentwicklung ARE: Bauzonenstatistik Schweiz 2012

Bundesamt für Statistik BFS: Arealstatistik 2004/09

Die Siedlungsflächen gemäss Arealstatistik des BFS umfassen nebst den Gebäuden (z.B. für Wohnen und Gewerbe) und deren Umschwung auch sämtliche Verkehrsflächen plus weitere Flächen (inkl. Erholungsflächen). Der hoch anmutende Anteil von fast 38% ist unter anderem eine Folge davon, dass im ländlichen Raum bzw. ausserhalb der Bauzonen die Erschliessung durch Strassen (u.a. für die Landwirtschaft) stark ins Gewicht fällt und verhältnismässig viel Fläche beansprucht.

3.2 Siedlungsflächen nach Teilkategorien innerhalb und ausserhalb der Bauzonen

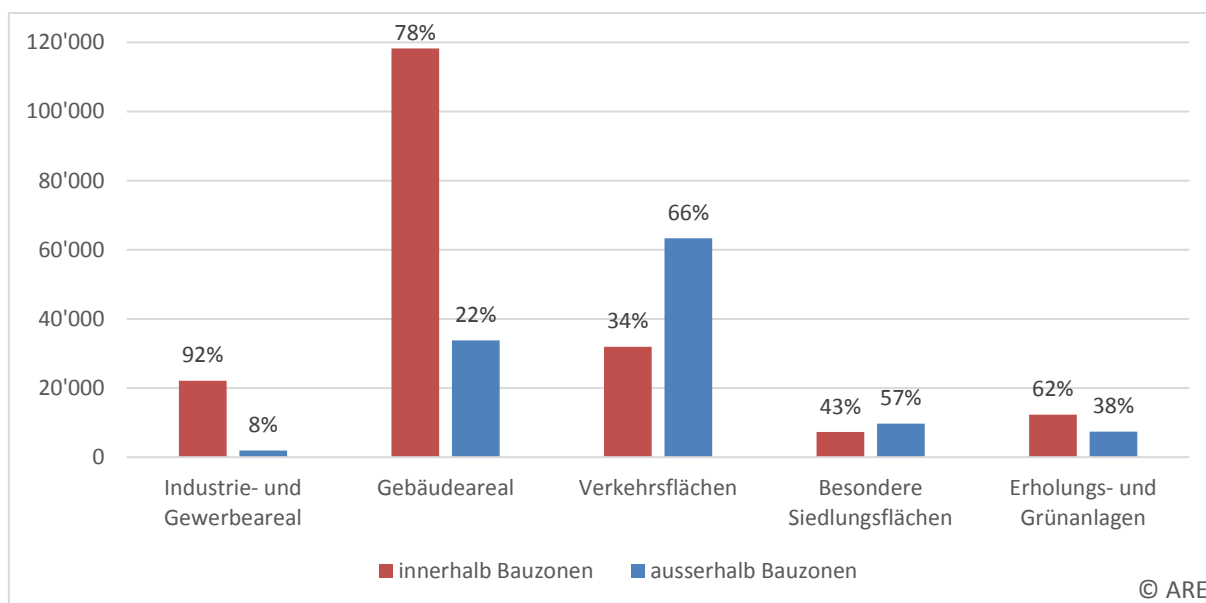


Abbildung 7 Siedlungsflächen innerhalb und ausserhalb der Bauzonen nach Teilkategorien (in Hektaren) (Datenstand 2009/2012)

Quellen:

Bundesamt für Raumentwicklung ARE: Bauzonenstatistik Schweiz 2012

Bundesamt für Statistik BFS: Arealstatistik 2004/09

Rund zwei Drittel aller Verkehrsflächen liegen ausserhalb der Bauzonen. Dieser hohe Anteil mag auf den ersten Blick überraschen. Doch gilt es zu bedenken: Die Bauzonen decken ja nur rund 5.5% der Landesfläche ab. Und: Auto- und Eisenbahnen, Überlandstrassen sowie ein in der Schweiz vergleichsweise feinmaschiges Netz von landwirtschaftlichen Erschliessungsstrassen beanspruchen

ausserhalb der Bauzonen viel Fläche, da sich die Kilometer ordentlich summieren. Hingegen liegen die Gebäudeareale (Gebäude inkl. deren Umschwung) nur zu 22 Prozent ausserhalb der Bauzonen.

3.3 Veränderung der Siedlungsflächen ausserhalb der Bauzonen

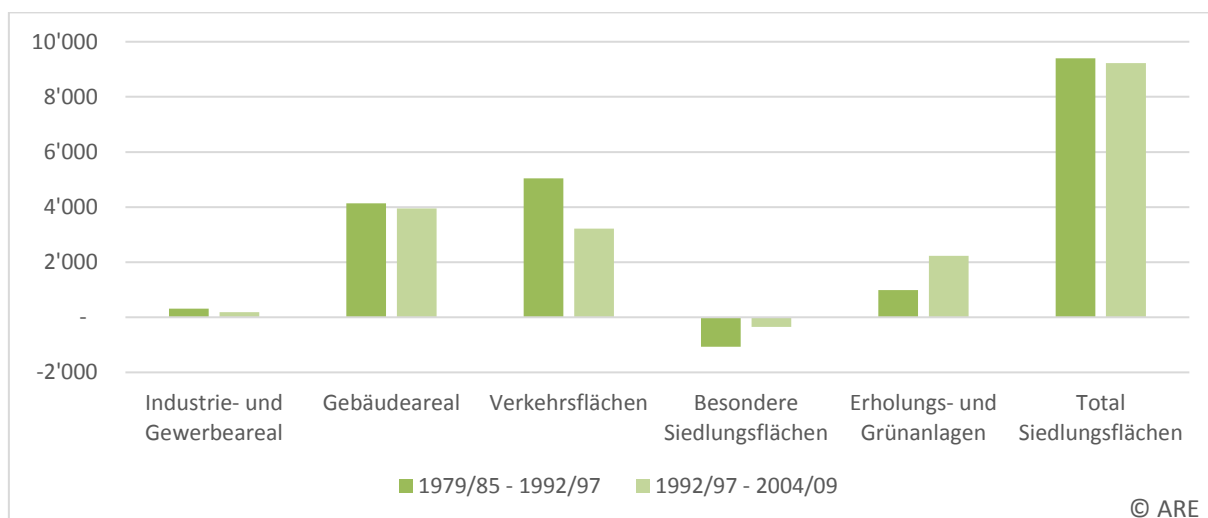


Abbildung 8 Veränderung der Siedlungsflächen ausserhalb der Bauzonen nach Teilkategorien (in Hektaren) (Datenstände 1985/1997/2009/2012)

Quellen:

Bundesamt für Raumentwicklung ARE: Bauzonenstatistik Schweiz 2012

Bundesamt für Statistik BFS: Arealstatistik 1979/85, 1992/97, 2004/09

Für die Ermittlung der zeitlichen Veränderungen werden die Daten der drei abgeschlossenen Erhebungen der Arealstatistik verwendet. Die Daten der drei Erhebungen werden mit den Bauzonenflächen der Bauzonenstatistik Schweiz 2012 verschnitten, da keine älteren zuverlässigen Daten zu den Bauzonen vorliegen.

Im Vergleich der beiden Perioden zeigt sich, dass die Zunahme der Verkehrsflächen ausserhalb des aktuellen Perimeters der Bauzonen zurückgegangen ist, während sich die Zunahme der Erholungs- und Grünanlagen mehr als verdoppelt hat. Letzteres geht insbesondere auf das 1997-2009 sehr starke Wachstum der Golfplätze zurück. Insgesamt hat sich die Zunahme der Siedlungsflächen ausserhalb der Bauzonen nur ganz minim abgeschwächt.

4 Gebäudeareal

4.1 Die wichtigsten Zahlen

	ha	%
Total Gebäudeareal	152'009	100.0
Gebäudeareal innerhalb der Bauzonen	118'218	77.8
Gebäudeareal ausserhalb der Bauzonen	33'791	22.2

Tabelle 4 Gebäudeareal innerhalb und ausserhalb der Bauzonen (Datenstand 2009/2012)

Quellen:

Bundesamt für Raumentwicklung ARE: Bauzonenstatistik Schweiz 2012

Bundesamt für Statistik BFS: Arealstatistik 2004/09

Das Gebäudeareal umfasst die Gebäudegrundflächen inklusive deren Umschwung. Es macht neben den Verkehrsflächen den grössten Teil der Siedlungsflächen aus.

4.2 Gebäudeareal ausserhalb der Bauzonen

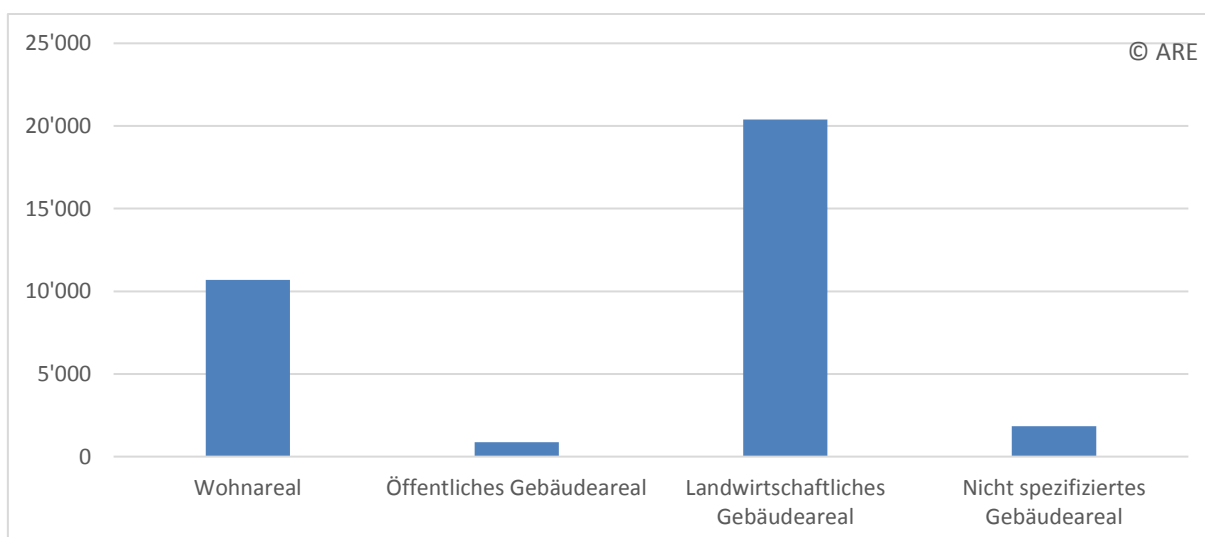


Abbildung 9 Gebäudeareal ausserhalb der Bauzonen (in Hektaren) (Datenstand 2009/2012)

Quellen:

Bundesamt für Raumentwicklung ARE: Bauzonenstatistik Schweiz 2012

Bundesamt für Statistik BFS: Arealstatistik 2004/09

Das Gebäudeareal ausserhalb der Bauzonen umfasst rund 33'800 Hektaren. Etwas mehr als die Hälfte davon ist landwirtschaftliches Gebäudeareal, etwa ein Drittel ist Wohnareal.

4.3 Veränderung des Gebäudeareals ausserhalb der Bauzonen

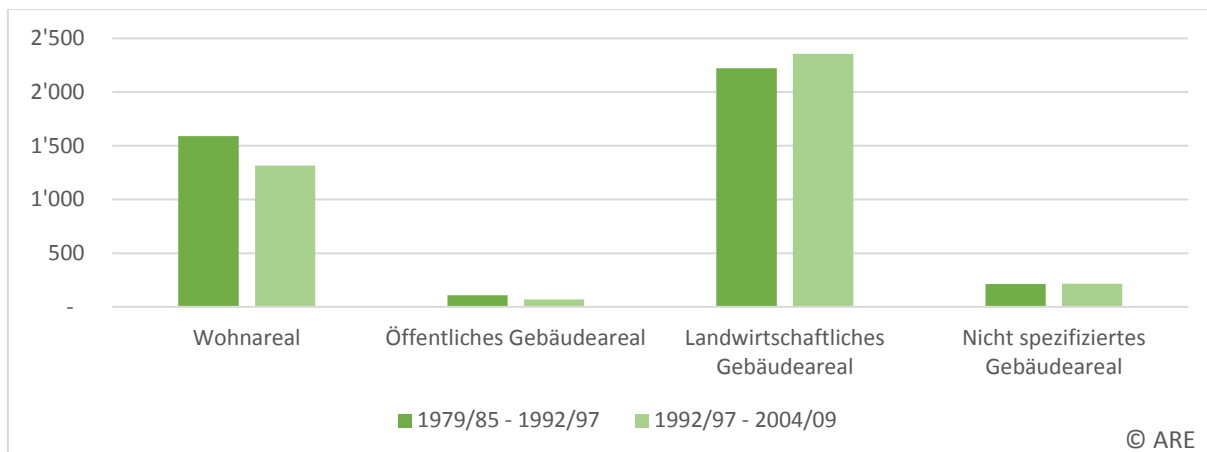


Abbildung 10 Veränderung des Gebäudeareals ausserhalb der Bauzonen (in Hektaren) (Datenstände 1985/1997/2009/2012)

Quellen:

Bundesamt für Raumentwicklung ARE: Bauzonenstatistik Schweiz 2012

Bundesamt für Statistik BFS: Arealstatistik 1979/85, 1992/97, 2004/09

Das Gebäudeareal ausserhalb der Bauzonen ist von 1979/85 bis 2004/09 um insgesamt 8'000 Hektaren gewachsen. Alle Kategorien haben zum Wachstum beigetragen, es gab keine Rückgänge. Die Zunahme ist zum grossen Teil in den Teilkategorien „Wohnareal“ sowie „Landwirtschaftliches Gebäudeareal“ zu verzeichnen. Im Vergleich der beiden Perioden hat sich die Zunahme des Wohnareals etwas abgeschwächt, während sich die ohnehin schon recht massive Zunahme des landwirtschaftlichen Gebäudeareals noch verstärkt hat.

5 Gebäudeflächen

5.1 Die wichtigsten Zahlen

	ha	%
Total Gebäudeflächen	48'456	100.0
Gebäudeflächen innerhalb der Bauzonen	38'894	80.3
Gebäudeflächen ausserhalb der Bauzonen	9'562	19.7

Tabelle 5 Gebäudeflächen innerhalb und ausserhalb der Bauzonen (Datenstand 2009/2012)

Quellen:

Bundesamt für Raumentwicklung ARE: Bauzonenstatistik Schweiz 2012

Bundesamt für Statistik BFS: Arealstatistik 2004/09

Die Gebäudeflächen umfassen die Flächen der Industrie- und Gewerbegebäude, der Ein- und Zweifamilienhäuser, der Mehrfamilienhäuser, der öffentlichen Gebäude, der landwirtschaftlichen Gebäude sowie der nicht spezifizierten Gebäude. Im Gegensatz zur Kategorie „Gebäudeareal“ wird also der Umschwung der Gebäude nicht einbezogen, sondern nur deren Grundfläche.

5.2 Gebäudeflächen ausserhalb der Bauzonen nach Kantonen

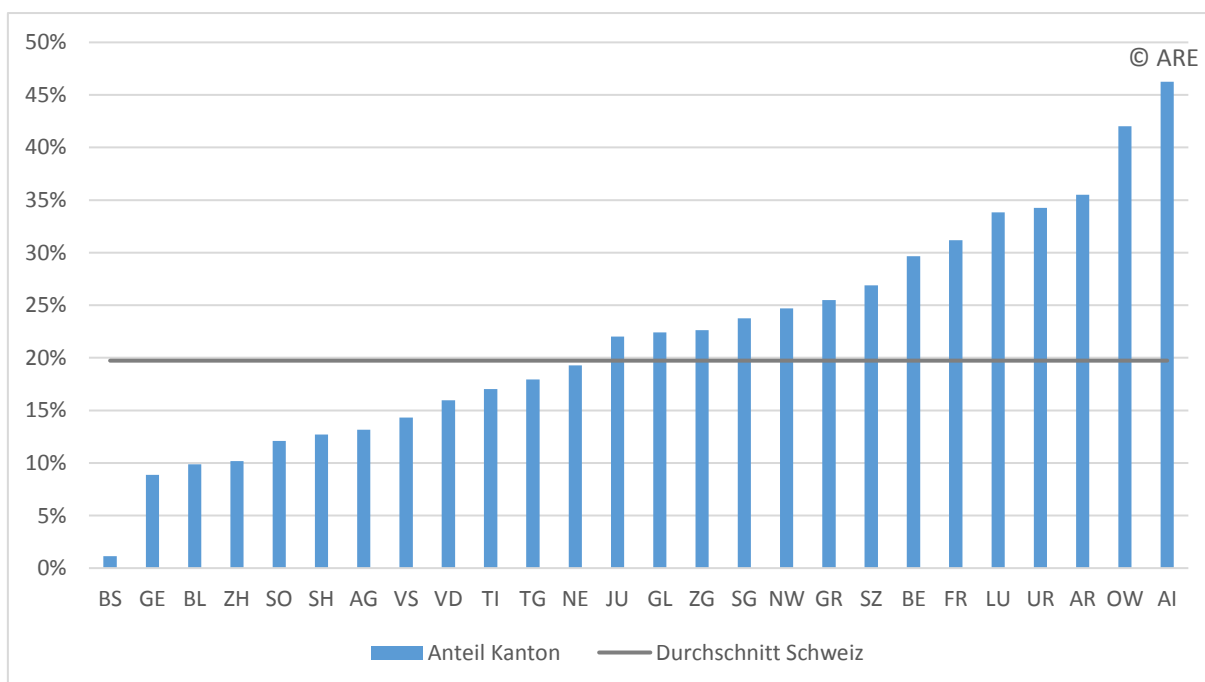


Abbildung 11 Anteil der Gebäudeflächen ausserhalb der Bauzonen (in Prozent) (Datenstand 2009/2012)

Quellen:

Bundesamt für Raumentwicklung ARE: Bauzonenstatistik Schweiz 2012

Bundesamt für Statistik BFS: Arealstatistik 2004/09

Die Anteile der Gebäudeflächen ausserhalb der Bauzonen variieren zwischen 1% (Kanton BS) und 46% (Kanton AI). Der schweizerische Durchschnitt liegt knapp unter 20%.

5.3 Veränderung der Gebäudeflächen ausserhalb der Bauzonen nach Teilkategorien

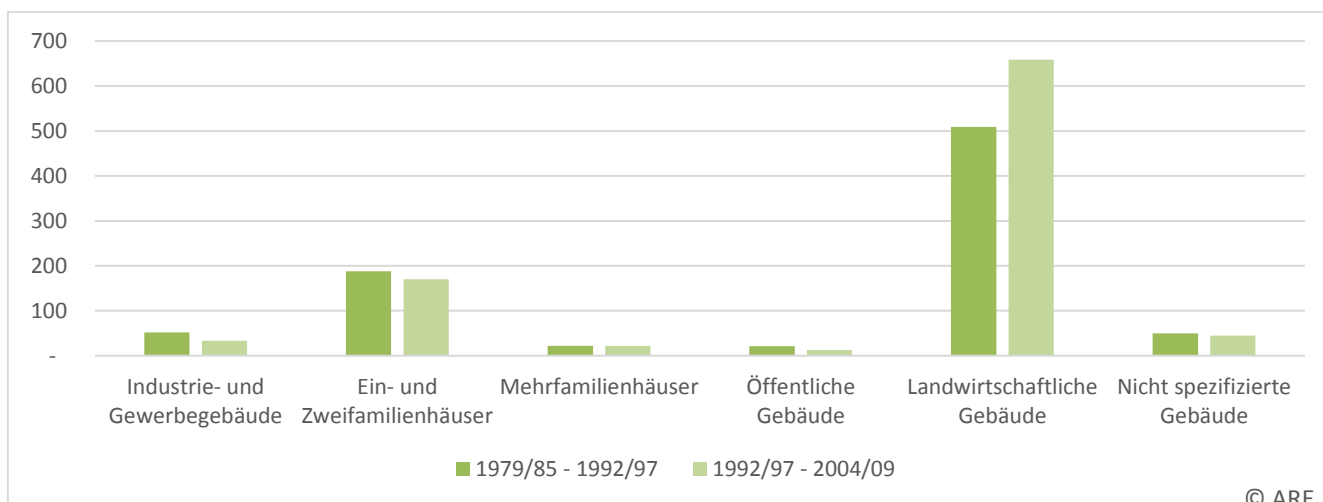


Abbildung 12 Veränderung der Gebäudeflächen ausserhalb der Bauzonen nach Teilkategorien (in Hektaren) (Datenstände 1985/1997/2009/2012)

Quellen:

Bundesamt für Raumentwicklung ARE: Bauzonenstatistik Schweiz 2012

Bundesamt für Statistik BFS: Arealstatistik 2004/09, 1992/97, 1979/85

Die Gebäudeflächen ausserhalb der Bauzonen haben schweizweit in den letzten 24 Jahren um insgesamt 1'785 Hektaren oder um 21% zugenommen. Die Zunahme in der zweiten 12-Jahres-Periode war etwas stärker als in den vorangehenden 12 Jahren. Für die Flächenzunahme sind insbesondere die landwirtschaftlichen Gebäude sowie die Ein- und Zweifamilienhäuser verantwortlich.

5.4 Veränderung der Gebäudeflächen ausserhalb der Bauzonen nach Kantonen

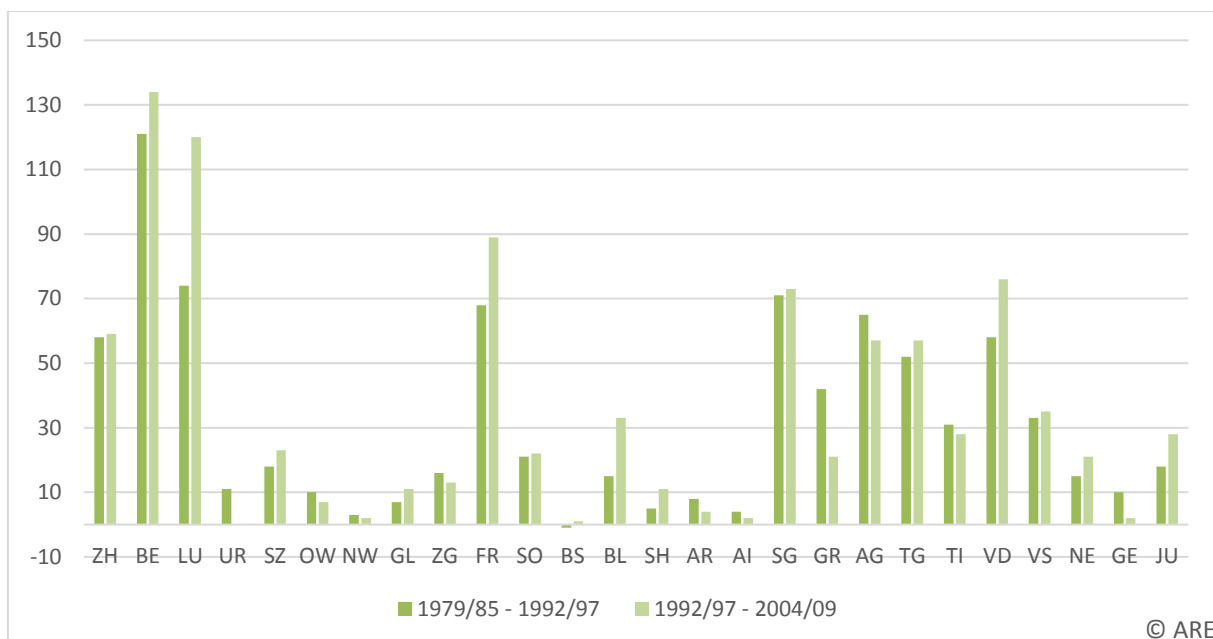


Abbildung 13 Veränderung der Gebäudeflächen ausserhalb der Bauzonen nach Kantonen (in Hektaren) (Datenstände 1985/1997/2009/2012)

Quellen:

Bundesamt für Raumentwicklung ARE: Bauzonenstatistik Schweiz 2012

Bundesamt für Statistik BFS: Arealstatistik 2004/09, 1992/97, 1979/85

Die Veränderung der Gebäudeflächen ausserhalb der Bauzonen ist sehr unterschiedlich zwischen den Kantonen. Beim Vergleich der Wachstumsdynamik in den beiden Teilperioden fällt das beschleunigte Wachstum in den Kantonen BE, LU, SZ, FR, BL, VD, NE und JU auf, während sich das Wachstum in den Kantonen UR, OW, ZG, AR, AI, GR und GE in der zweiten Periode teilweise deutlich abschwächte.

6 Gebäude mit Wohnnutzung und Wohnungen

6.1 Die wichtigsten Zahlen

	Anzahl	%
Total Gebäude mit Wohnnutzung	1'705'561	100.0
Gebäude mit Wohnnutzung innerhalb der Bauzonen	1'512'667	88.7
Gebäude mit Wohnnutzung ausserhalb der Bauzonen	192'894	11.3
Total Wohnungen	4'360'133	100.0
Wohnungen innerhalb der Bauzonen	4'096'926	94.0
Wohnungen ausserhalb der Bauzonen	263'207	6.0

Tabelle 6 Gebäude mit Wohnnutzung und Wohnungen innerhalb und ausserhalb der Bauzonen (Datenstand 2012/2015)

Quellen:

Bundesamt für Raumentwicklung ARE: Bauzonenstatistik Schweiz 2012

Bundesamt für Statistik BFS: Eidg. Gebäude- und Wohnungsregister, Stand Ende 2015

6.2 Saldo der Gebäude mit Wohnnutzung ausserhalb der Bauzonen

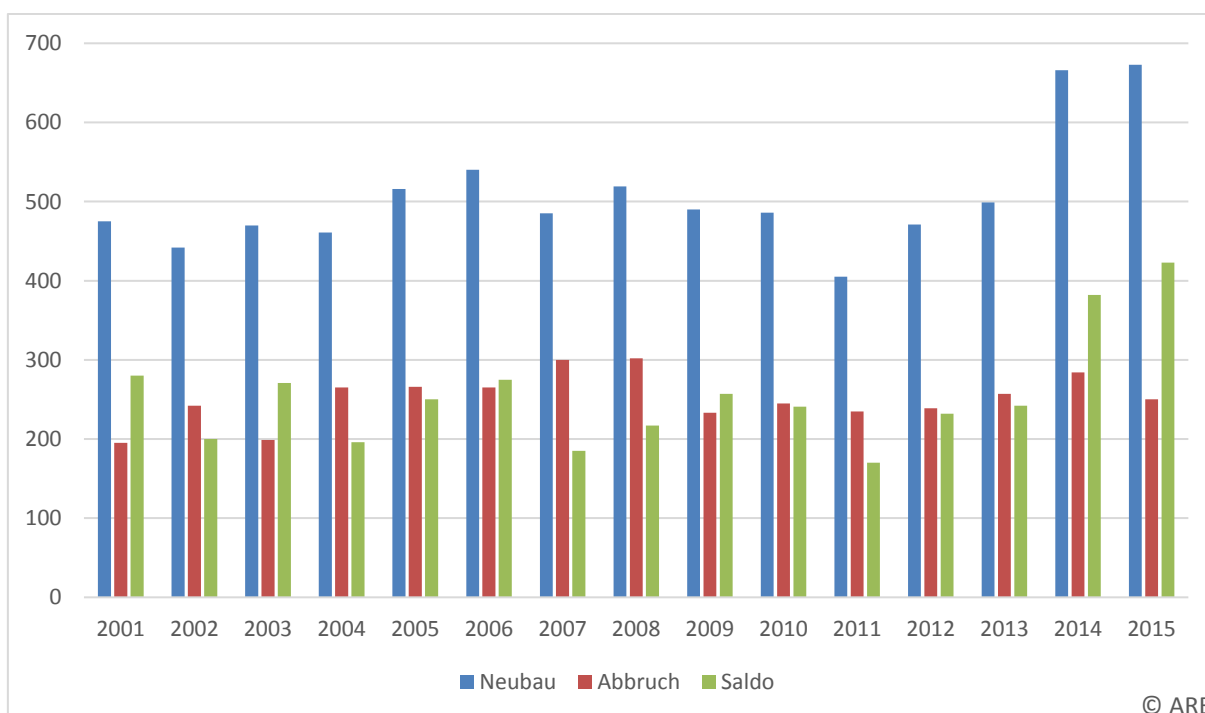


Abbildung 14 Anzahl Gebäude mit Wohnnutzung ausserhalb der Bauzonen: Neubau, Abbruch und Saldo nach Bau-/Abbruchjahr (2001-2015)

Quellen:

Bundesamt für Raumentwicklung ARE: Bauzonenstatistik Schweiz 2012

Bundesamt für Statistik BFS: Eidg. Gebäude- und Wohnungsregister, Stand Ende 2015

Seit 2001 sind im Eidg. Gebäude- und Wohnungsregister die exakten Bau- und Abbruchjahre der Gebäude verfügbar. Die Zeitreihe zeigt, dass die Neubauten von 2001 bis 2013 mit der Ausnahme von leichten Schwankungen konstant blieben, in den Jahren 2014 und 2015 aber markant

zugewonnen haben. Die Zahl der Abbrüche blieb in etwa konstant. Per Saldo entstanden in den beiden letzten Jahren (2014 und 2015) ausserhalb der Bauzonen pro Jahr rund 400 neue Gebäude mit Wohnnutzung.

6.3 Wohnungen ausserhalb der Bauzonen

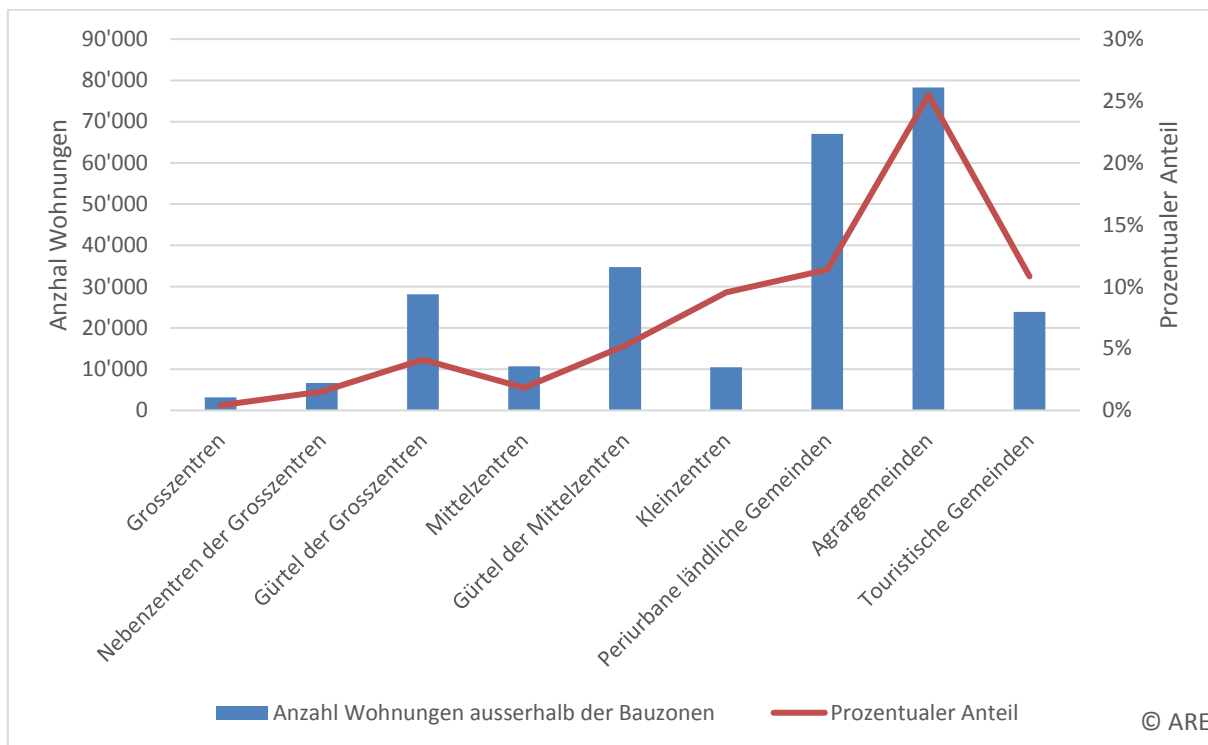


Abbildung 15 Wohnungen ausserhalb der Bauzonen nach Gemeindetypen (Datenstand 2012/2015)

Quellen:

Bundesamt für Raumentwicklung ARE: Bauzonenstatistik Schweiz 2012

Bundesamt für Statistik BFS: Eidg. Gebäude- und Wohnungsregister, Stand Ende 2015

Erwartungsgemäss sind die Anzahl sowie der Anteil der Wohnungen ausserhalb der Bauzonen in den ländlichen Gemeindetypen am höchsten. In den Agrargemeinden befindet sich jede vierte Wohnung ausserhalb der Bauzonen.

7 Anhang

7.1 Verwendete Literatur

- Bundesamt für Raumentwicklung ARE (2012):
Bauzonenstatistik Schweiz 2012 – Statistik und Analysen
<https://www.aren.admin.ch/aren/de/home/raumentwicklung-und-raumplanung/grundlagen-und-daten/bauzonenstatistik-schweiz.html>
- Bundesamt für Raumentwicklung ARE (2012): Monitoring Bauen ausserhalb Bauzonen -
Standbericht 2011
<https://www.aren.admin.ch/aren/de/home/raumentwicklung-und-raumplanung/grundlagen-und-daten/raumb Beobachtung/monitoring-bauen-ausserhalb-bauzonen.html>
- Bundesamt für Statistik BFS (2015): Die Bodennutzung in der Schweiz – Auswertungen und
Analysen
<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/raum-umwelt/bodennutzung-bedeckung.assetdetail.349272.html>

7.2 Verwendete Grundlagedaten

Bauzonen

- Bauzonenstatistik Schweiz 2012, Stand: 01.01.2012

Einwohner

- Statistik der Bevölkerung und der Haushalte STATPOP, Stand: 31.12.2013: ständige
Wohnbevölkerung

Beschäftigte

- Statistik der Unternehmensstruktur STATENT, Stand: 31.12.2013 (provisorische Daten):
beschäftigte Personen

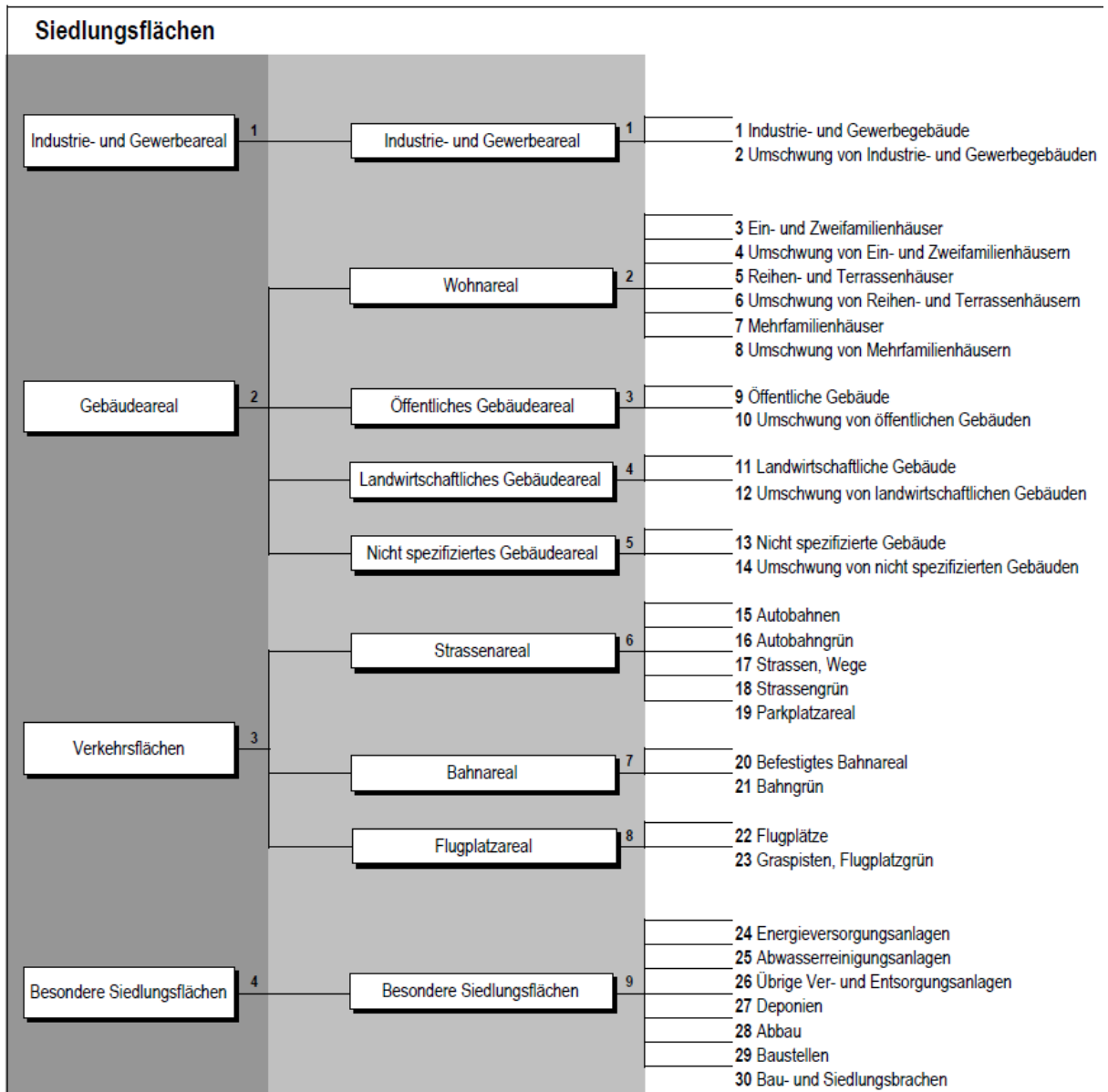
Siedlungsflächen, Gebäudeareal, Gebäudeflächen

- Arealstatistik, Stände: 1979/85, 1992/97, 2004/09

Gebäude mit Wohnnutzung und Wohnungen

- Gebäude- und Wohnungsregister, Stand: 31.12.2015 (Auswertung aus dem Register vom
10.05.2016)

7.3 Arealstatistik: Systematik der Siedlungsflächen



Quelle:

BFS, Arealstatistik Schweiz — Standardnomenklatur NOAS04: Grundkategorien und Aggregationen

7.4 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Wichtigste Zahlen	2
Tabelle 2	Einwohner und Beschäftigte innerhalb und ausserhalb der Bauzonen (Datenstand 2012/2013).....	3
Tabelle 3	Siedlungsflächen innerhalb und ausserhalb der Bauzonen (Datenstand 2009/2012) ..	8
Tabelle 4	Gebäudeareal innerhalb und ausserhalb der Bauzonen (Datenstand 2009/2012)	10
Tabelle 5	Gebäudeflächen innerhalb und ausserhalb der Bauzonen (Datenstand 2009/2012) .	12
Tabelle 6	Gebäude mit Wohnnutzung und Wohnungen innerhalb und ausserhalb der Bauzonen (Datenstand 2012/2015)	15

7.5 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Anzahl Einwohner ausserhalb der Bauzonen, Datenstand 2012/2013	3
Abbildung 2	Veränderung der Einwohner ausserhalb der Bauzonen, Datenstand 2000/2013	4
Abbildung 3	Anzahl Beschäftigte ausserhalb der Bauzonen (Datenstand 2012/2013).....	5
Abbildung 4	Anteil der Einwohner und der Beschäftigten ausserhalb der Bauzonen nach Gemeindetypen (Datenstand 2012/2013)	6
Abbildung 5	Anteil der Einwohner und der Beschäftigten ausserhalb der Bauzonen nach Kantonen (Datenstand 2012/2013)	6
Abbildung 6	Beschäftigte inner- und ausserhalb der Bauzonen nach Sektoren (Datenstand 2012/2013).....	7
Abbildung 7	Siedlungsflächen innerhalb und ausserhalb der Bauzonen nach Teilkategorien (in Hektaren) (Datenstand 2009/2012)	8
Abbildung 8	Veränderung der Siedlungsflächen ausserhalb der Bauzonen nach Teilkategorien (in Hektaren) (Datenstände 1985/1997/2009/2012)	9
Abbildung 9	Gebäudeareal ausserhalb der Bauzonen (in Hektaren) (Datenstand 2009/2012)	10
Abbildung 10	Veränderung des Gebäudeareals ausserhalb der Bauzonen (in Hektaren) (Datenstände 1985/1997/2009/2012)	11
Abbildung 11	Anteil der Gebäudeflächen ausserhalb der Bauzonen (in Prozent) (Datenstand 2009/2012).....	12
Abbildung 12	Veränderung der Gebäudeflächen ausserhalb der Bauzonen nach Teilkategorien (in Hektaren) (Datenstände 1985/1997/2009/2012)	13
Abbildung 13	Veränderung der Gebäudeflächen ausserhalb der Bauzonen nach Kantonen (in Hektaren) (Datenstände 1985/1997/2009/2012)	14
Abbildung 14	Anzahl Gebäude mit Wohnnutzung ausserhalb der Bauzonen: Neubau, Abbruch und Saldo nach Bau-/Abbruchjahr (2001-2015)	15
Abbildung 15	Wohnungen ausserhalb der Bauzonen nach Gemeindetypen (Datenstand 2012/2015)	16